Geräuschlos, rauchfrei und sparsam

Blockheizkraftwerk bei Backhaus Jugendhilfe

Von Reinhard Fanslau

MEPPEN Die Backhaus Kinder- und Jugendhilfe hat vor Kurzem fast 200 000 Euro in ein neues umweltgerechtes Blockheizkraftwerk investiert. Mit der großen Mehrzweckhalle in der Fillastraße in Meppen ist jetzt das erste Gebäude an die Anlage angeschlossen worden.

Das alte, auf einer Ölheizung beruhende System hat ausgedient. Das neue ist vollautomatisch und basiert auf dem Verfeuern von Holzschnitzeln und entspricht damit dem Trend zu erneuerbaren Energien. „Wir werden 40 000 Liter Öl im Jahr sparen, wenn das System ausgelastet ist“, sagt Yvonne Krieger von der Backhaus-Geschäftsführung und ergänzt: „Auf Nachhaltigkeit zu achten ist uns sehr wichtig. Denn das liegt auch der Familie Backhaus am Herzen.“

Das für das Heizwerk erforderliche neue Gebäude hat die Backhaus Dienstleistungs GmbH errichtet. Es steht unweit der Backhaus-Verwaltung im Industriegebiet an der Fillastraße. Den von der Straße etwas abgelegenen Standort nach Gehör oder Sicht zu finden ist schwer möglich, da die Anlage nahezu geräuschlos und ohne Rauchentwicklung arbeitet. Federführend bei der Anschaffung war Backhaus-Mitarbeiter Sascha Wübbels. Der Objektbetreuer hat aber vor Kurzem den Arbeitsplatz gewechselt.

Das Projekt führt jetzt Torsten Wulf weiter. „Die Mehrzweckhalle ist angeschlossen, jetzt kommen nach und nach die anderen Gebäude dran. Da wir so viele Häuser haben, lohnt sich die Anschaffung des neuen Systems“, erläutert der Experte.

Über das neue Heizwerk freuen sich (von links) Helmut Klus, Gertjan Wilkens (beide Mitarbeiter im technischen Dienst, Torsten Wulf (Objektbetreuer) und Yvonne Krieger (Geschäftsführung). Foto: Reinhard Fanslau

Nach und nach werden die alten Leitungen gegen die neuen ausgetauscht. In der kommenden Woche sollen alle zu Backhaus gehörenden Gebäude angeschlossen sein. Geliefert und installiert hat das Blockheizkraftwerk eine Firma aus Merzen im Landkreis Osnabrück.

Rein rechnerisch amortisiert sich nach seinen Angaben die Anlage nach 12,7 Jahren. „Das ist ein überschaubarer Zeitraum. Auch deswegen haben wir uns für diese Anlage entschieden“, erklärt Yvonne Krieger. Zu erwarten sind aller Wahrscheinlichkeit nach noch Gelder von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), bei der ein Premiumförderprogramm für erneuerbare Energie läuft. Bei der KfW hat die Backhaus Kinder- und Jugendhilfe einen Förderantrag gestellt.

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 23.10. BIS ZUM 24.10.2020

FRISCH UND LECKER

drilander Metzgerei Ein echter Genuss

Cordon-bleu oder Zwiebeltaschen vom Schwein gefüllt mit Kochschinken, Käse oder Zwiebeln
100g 1.19

Partyschnitzel vom Schweinerücken verschieden paniert
100g 0.99

GESUNDER GENUSS

Deutschland Lauchzwiebeln mild-würzig im Geschmack roh, geschmort oder gekocht vielseitig verwendbar Kl. 1 Bund
0.49

HELFEN SIE MIT... ... UNSEREN MARKT IN GREVEN ZU ERHALTEN! FÜR WEITERE INFORMATIONEN DEN QR-CODE SCANNEN

Agrarfrost Back- und Knusperfrites sortiert 750g Beutel 1kg = 1.32
statt 1.49 0.99

Iglo Schlemmerfilet sortiert 380g Packung 1kg = 6.55
statt 3.69 2.49

Bonduelle Junge Erbsen mit oder ohne Möhren oder grüne Bohnen zart und fein, 850ml Dose ATG: 1kg = 2.66
statt 1.79 1.49

Frico Scheiben jung oder mittelalt 180g / 150g Packung 100g = 0.83 / 0.99
statt 1.69 1.49

nutella 750g Glas + 75g GRATIS 1kg = 4.47
statt 4.19 3.69

Kinder Schokolade 100g Tafel
statt 1.19 0.99

Valensina Orange und andere Sorten 1l Flasche
statt 1.59 0.99
Pfandfrei!

Schöfferhofer Weizen-Mix sortiert 6 x 0,33l Flasche 1l = 2.02 + 0.48 Pfand
statt 4.49 3.99

NIVEA Dusche sortiert 250ml Flasche 100ml = 0.60
statt 1.99 1.49

Gerolsteiner sortiert Kiste = 12 PET-Flaschen à 1l 1l = 0.50
Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.39 kostet Sie die Kiste nur 3.60 ohne Pfand
statt 7.77 Sie zahlen 5.99 + 3.30 Pfand

Veltins Pilsener Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.51 / 1.20
Lose Ware!
Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.39 kostet Sie die Kiste nur 9.60 ohne Pfand
statt 13.99 Sie zahlen 11.99 + 3.42 / 3.10 Pfand

Gratis dazu: Pringles Original und andere Sorten 200g Dose
Wert: 2.39

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!
Osnabrück/Bad Laer/Bad Essen/Bramsche/Fürstenau/Dissen/Melle/GM Hütte/Bersenbrück/Bohmte/Ostercappeln/Lienen/Werlte/Rhede (Ems)/Bippen BadBothenfelde/Quakenbrück/Meppen/Haselünne/Lathen/Twist/Lingen/Emsbüren/Salzbergen/Spelle/Freren/Hagen/Haste/Esterwegen/Surwold/Schapen
K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG Ochtruper Straße 165, 48599 Gronau

LESERBRIEFE

Berechtigte Sorge

Betrifft: „Über die Hälfte der Geschäfte steht leer“ (Ausgabe vom 8. Oktober) und „Das nächste Geschäft verlässt die MEP“ (Ausgabe vom 15. Oktober)

„Es geht also weiter mit dem Niedergang der MEP. Und eigentlich war das auch vorhersehbar. Es gab ja noch vor der Eröffnung der MEP genügend Beispiele dafür, dass solche Shoppingcenter Auslaufmodelle sein können. Die Kaufkraft einer Stadt/einer Region nimmt ja nicht einfach zu, wenn sich so ein Einkaufstempel ansiedelt. Das zu bedenken fällt Kommunalpolitikern offenbar schwer.

Zunächst leidet immer der Einzelhandel unter der neuen Konkurrenz. Doch meistens zeigt sich nach einem anfänglichen Superstart der Einkaufszentren, dass das Interesse der Kundschaft langsam, aber sicher nachlässt. Das ließ sich bereits beobachten, als der Online-Handel noch nicht diese Dominanz erlangt hatte wie heute. ‚Ist die Zeit der Shoppingcenter vorbei?‘, hat die Meppener Tagespost im August 2019 einen Bericht betitelt, der die Probleme der MEP und des Ems-Centers in Papenburg beschrieb. Für die MEP ist jedenfalls festzustellen, dass der Einkaufsdiamant erheblich an Glanz verloren hat.

Mein Mitgefühl mit den Betreibern solcher Shoppingcenter hält sich in Grenzen. Schließlich sind sie es, die vor allem Schuld daran tragen, dass der Einzelhandel in so mancher Stadt einen schmerzlichen Rückgang zu verzeichnen hat. Doch Schuld an dieser Entwicklung haben auch jene Kommunalpolitiker, denen ein vielfältiges Geschäftsleben offenbar nicht wichtig genug scheint, um es zu erhalten. Meppen und Papenburg sind ja nur zwei Beispiele von unendlich vielen, wo diese Einkaufstempel die bunte Vielfalt der Läden schrumpfen ließen. Ein Trauerspiel.

Und nun geht es der MEP an die Substanz. Stellen Meppens Bürger wirklich ‚mit berechtigter Sorge‘ die Frage nach der Zukunft des Meppener Einkaufsdiamanten, wie die CDU in einer Presseerklärung feststellte? Die berechtigte Sorge sollte eher den vielen kleineren Läden gelten, die so gravierend unter dem jetzt um sich greifenden Online-Handel leiden.“

Atze Schmidt
Haren-Rütenbrock

Püntkers Patt: Mehrere Chancen verpasst

„Seit über 30 Jahren wird seitens der Stadtverwaltung und des Stadtrates über die Fläche an Püntkers Patt diskutiert, geplant und alles immer wieder verworfen. Zunächst war die Absicht eine Straße, den ’städtischen Ring’ durch dieses Gelände zu bauen. Als der ad acta gelegt wurde, bot die Firma Möller eine Lösung an.

Dieses führte dann zu einem von der Stadt ausgeschriebenen Wettbewerb, aus dessen Bewerberkreis drei Fachbüros ausgewählt wurden: ein Kulturbaumeister aus Osnabrück, ein Uni-Professor aus Darmstadt, und ein Planungsbüro aus München, das vorher schon von Möller als Investor und Betreiber eines Hotels ins Gespräch gebracht wurde. Diese Herren stellten in einer gemeinsamen Sitzung des Verwaltungs- und des Bauausschusses ihre Pläne vor. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet.

Ich, damals Mitglied des Stadtrates, habe jedem im Anschluss an dessen Projektvorstellung die Frage gestellt, ob sie einen Investor und einen Betreiber für das sehr große Planobjekt benennen könnten. Der Kulturbaumeister verneinte, weil es nicht in sein Fach schlagen würde. Der Professor aus Darmstadt verneinte meine Frage mit dem Hinweis, das er Planung betreibe, für die Durchführung dieser Baumaßnahme schaffe er planerische Grundlagen, für Investor und Betreiber eines Hotels sei er nicht zuständig. Der von Möller benannte Planer aus München sagte im Anschluss seiner Planvorstellung auf meine Frage eindeutig, er habe für die Umsetzung sowohl den Investor und auch einen Betreiber des Hotels.

Als dann die Stunde der Abstimmung schlug, stimmten die Ratsmitglieder der CDU geschlossen für den Professor. Für mich war das ein kommunalpolitischer Skandal, und die Folge war, dass die Fläche an Püntkers Patt über dreißig Jahre brach lag. Diese Entscheidung war von keinerlei Sachkenntnis begründet, sie war Missbrauch eine absoluten Ratsmehrheit. Dann, 2010, meldete sich erneut das Planungsbüro Möller, das aber wohl wegen persönlicher Animositäten unter Berufskollegen ausgebootet wurde. Ich hoffe, dass Hotelier Wolfgang Hackmann mehr Glück hat und in diesem zentralen Bereich Meppens mit passenden Gebäuden einen städtebaulich attraktiven Glanzpunkt setzt […].“

Alfred Korfhage
Meppen